

# KONTAKT

Evangelisch-Lutherische  
Johanneskirche Erlangen



Gemeindebrief Februar 2013 – **Internetausgabe**



Stand: 17.01.2013

*Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des Kontakt.*

Wir gratulieren herzlich

und wünschen Gottes Segen.

*Kein Weg ist zu lang für den,  
der langsam und ohne Eile vorwärts schreitet,  
und kein lockendes Ziel liegt zu fern für den,  
der sich mit Geduld rüstet.*

*Jean de la Bruyère*

## **Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.**

*Hebräer 13,14*

„Das ist eines meiner Lieblingsworte aus der Bibel“, freut sich meine Mutter über die aktuelle Jahreslosung. Und sie hat es erfahren, keine bleibende Stadt zu haben.

Kriegs- und Vertreibungszeit, gesundheitliche und familiäre Gründe verlangten immer wieder einen Umzug von meinen Eltern. Seit einem Jahr lebt meine Mutter im Betreuten Wohnen, mein Vater ein Haus weiter, stark dement, im Pflegeheim.

„Gott hat es immer gut gemeint mit uns“, sagt sie mir. Auch wenn die Veränderungen nicht nur Neues bedeuteten, sondern auch, manches aufgeben zu müssen. Sie konnte beides aus der Hand Gottes nehmen. Grund zu klagen hätte sie über manches, was sie verloren hat. Meist aber dankt sie für das, was Gott sie hat finden lassen – und sie versucht ihr Leben so gut wie möglich zu gestalten.

### **„Wir haben hier keine bleibende Stadt...“**

Seit 1. Januar diesen Jahres ist die reguläre halbe Pfarrstelle, auf der ich war, nun offiziell gestrichen. Zugleich spenden viele Menschen dafür, dass die Stelle für die nächsten 5 Jahre erhalten bleibt. Das tut mir gut, gibt mir Mut. Ich bin bewegt über die Wertschätzung, die sich darin ausdrückt; sie gibt mir Motivation und Energie.

### **„... aber die zukünftige suchen wir“.**

Loslassen – es ist manchmal schmerzhaft. Und es kann heilsam sein.

Es gibt eine Zeit, sich einzurichten – und eine Zeit, loszulassen. Beides ist aktive Gestaltung des Lebens. Beides lebt daraus, dass Gott uns seine Gegenwart zugesagt hat in unserem Leben – Gestern, Heute und Derselbe auch in Ewigkeit.

Annehmen - und loslassen.

Die Gegenwart gestalten – und auf die Zukunft hin leben.

„Gott, wo ist der Ort, wo du mich heute haben willst?“ – Mit dieser Frage klärt sich manches wie von selber.

Manchmal entwickelt ein Wort der Bibel eine ganz eigene Kraft für unser Leben. Eine Kraft, die trägt und bewegt.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen ein solches Wort begegnet in diesem Jahr. Dann halten Sie es fest, lassen Sie sich von Ihrem Lebens-Wort durch Ihr Jahr begleiten. Das gibt Mut, Hoffnung und Orientierung. Das ist Segen.

*Herzliche Grüße,  
Ihr  
Pfarrer Johannes Eunicke*

**Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.**

Lukas 11,35

Vor wenigen Wochen haben wir Christi Geburt gefeiert und die Weihnachts-Botschaft gehört: „...dein Licht kommt und die Herrlichkeit geht auf über dir!“

Mit dem Monatsspruch aus dem Lukasevangelium: „Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei“, weist Jesus die Menschen, die zu ihm gekommen sind, darauf hin, dass das Licht im Herzen des Menschen wieder von Finsternis zugedeckt werden kann.

Auch uns ist seine Herrlichkeit aufgegangen, auch wir sind gefährdet, auch in uns kann sich wieder Dunkelheit ausbreiten. So ist uns der Monatsspruch Hinweis, Warnung und Rat gleichermaßen. Hinweis insofern: Wie leicht fallen wir wieder in unsere alten Gewohnheiten und Verhaltensmuster zurück.

Ein paar Tage hat das Licht von Weihnachten aufgeleuchtet und uns froh gestimmt. Nun ist wieder alles beim alten: unsere Kollegen sind die gleichen, unsere Nachbarn, unsere Kinder, unsere Lebenspartner, ja und ehrlicherweise sind wir selbst auch die gleichen. Vieles geht uns gegen den Strich und so weicht die Fröhlichkeit einer zunehmend inneren Dunkelheit.

Der Vers ist auch Warnung: so soll es nicht sein!

Belaste dich nicht selbst und deine Beziehungen zu anderen Menschen. Vergeude nicht das, was das Leben lebenswert macht.

Und der Vers gibt uns Rat: Bleibe im Licht, bleibe bei Jesus.

In einer beginnenden Freundschaft möchten wir den andern möglichst oft sehen, mit ihm reden und gemeinsam etwas unternehmen. Auf Jesus können wir vergleichbar zugehen, indem wir nachlesen, was er gesagt und getan hat, hören, wie er den Menschen in nahezu ausweglosen Situationen geholfen hat.

Auf diese Weise lernen wir Jesus kennen und gewinnen Vertrauen zu ihm. Wir können selbst das, was uns ganz persönlich auf dem Herzen liegt, in der Stille endlich einmal aussprechen und mit seiner Hilfe loswerden.

Das Erstaunliche in diesem Prozess des Sich-Öffnens gegenüber Jesus ist, dass wir uns selbst dabei verändern, freundlicher und geduldiger werden, andere achten lernen. So erfahren auch wir im menschlichen Miteinander rückwirkend Wertschätzung. Beziehungen werden auf eine neue Basis gestellt. Wo wir vorher Differenzen hatten und auf Abstand gegangen sind, finden wir Wege, wieder aufeinander zuzugehen

Das Licht, von dem an Weihnachten die Rede war, bleibt in der Verbundenheit mit Jesus auch in unserem Leben. Denn er ist das Licht, das in die Welt gekommen ist (Johannes 3,19).

*Uwe Schatz*



KIRCHE MIT  
KINDERN

## Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Schatzinsel: 03.02. (in der Kirche!) / 10.02. / 03.03

Kinderkirche: 17.02. / 24.02. /



## Die Schatzinsel - unser zeitgemäßer Familien-Gottesdienst:

„Dein Reich komme“ beten wir im Vaterunser. Aber was und wo ist Gottes Reich, das Himmelreich? Ist es schon da oder kommt es erst? Wo erleben wir etwas von seinem Reich hier in dieser Welt, in der wir neben vielem Schönen auch Trauriges, Schlimmes und Unheilvolles erleben?

„Jesus erzählt vom Reich Gottes“ heißt die neue Schatzinsel-Reihe, in der wir uns auf Spurensuche nach seinem Reich begeben:

- 27.01.: Kleine Anfänge
- 03.02.: Die großzügige Einladung  
(10.00 Uhr in der Kirche, mit Präparanden und Feier des Abendmahls)
- 10.02.: Unterschiedliche Bereitschaft
- 03.03.: Unendlich kostbar
- 10.03.: Mitten unter uns
- 17.03.: Ein anderer Maßstab

... heißen die kommenden Themen, und alle erklären eine andere Facette des „Reich Gottes“ und sein Wesen.

Dazu möchten wir Euch Kinder einladen. Wir freuen uns auf Krabbelkinder, viele Grundschüler, aber auch Teenager gehören zu uns. Bringt doch einfach Eure Eltern mit, neben dem Kinderprogramm gibt es auch ein Elternprogramm.


Schatzinsel-Gottesdienste beginnen 9.30 Uhr mit einer Spielzeit für Kids, während die Erwachsenen gemütlich Kaffee trinken können. Im Plenum, um 10.00 Uhr gibt es Bandmusik, Theaterszenen, die das Thema zeitgemäß, oft witzig mit einer Botschaft von Gott rüberbringen. In der anschließenden Kleingruppenzeit sind alle in altersspezifischen Kleingruppen, um Gehörtes zu vertiefen, zu spielen, zu basteln und Gemeinschaft zu erleben.

Beendet wird der Gottesdienst wieder mit allen im Plenum gegen 11.15 Uhr.

# Johanneskirche Erlangen



Mo.-Sa.	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	09.00	Gebet für die Gemeinde in der Kapelle	
So. 03.02. <i>Sexagesimae</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit den Präparanden zusammen mit der Schatzinsel	Eunicke, Krüßig, Morath und Team
	19.00	Taizé-Andacht	Morath und Team
So. 10.02. <i>Estomihi</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Lukas 18, 31-43</i>	Alpermann
	09.30	„Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus	Team
Mi. 13.02. <i>Aschermittwoch</i>	19.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch in St. Heinrich	
So. 17.02. <i>Invokavit</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Lukas 22, 31-34</i>	Morath
Do. 21.02.	19.30	Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl	Alpermann / Morath
So. 24.02. <i>Reminiszere</i>	10.00	Gottesdienst am Missions- und Partnerschaftssonntag mit Pfarrer Christoph Jäschke <i>anschließend Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet</i>	
	17.30	Soul meets God im Gemeindehaus	Eunicke und Team
Do. 28.02.	19.30	Wort und Musik zur Passion	Morath
Fr. 01.03.	19.30	Weltgebetstag (ökumenischer Gottesdienst) (s. S.12) in St. Heinrich	
So. 03.03. <i>Okuli</i>	09.30	Beichte	Morath
	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Predigt: Jeremia 20, 7-11a (11b-13)</i>	Morath
	09.30	"Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Team

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

## Bodelschwigh-Haus

Fr.	01.02.	10.15	Gottesdienst	Eunicke
Fr.	15.02.	10.15	Gottesdienst	Morath



## Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	08.02.	16.00	Gottesdienst	Alpermann
Fr.	22.02.	16.00	Gottesdienst	Alpermann

## Musikalische Passionsandachten - Wort und Musik

ab 21. Februar donnerstags, 19.30 Uhr, in der Johanneskirche

Lesung – Bild – Auslegung - besondere Musik – Abendmahl am 21.02.

## Die Veranstaltungen

finden, sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Mo. 04.02 20.00 Männerkreis „Unser Taufschein – Visum für das Reich Gottes“ mit Pfarrer Alpermann

Fr. 08.02. 19.00 Jugendtreff

Mo. 11.02 19.30 Frauenkreis: Information zum Weltgebetstag  
Land und Leute in Frankreich Referentin: Frau Dr. Eva Marie Gröschel

Mo. 18.02. 14.30 Seniorenclub Gymnastik mit Musik mit Frau Gudrun Reim, anschließend  
Reiseanmeldung Maria Alm

20.00 Kirchenvorstand Sitzung

Do. 21.02. 09.00 KONTAKT zusammenfügen

20.15 Ökumenekreis in unserer Bücherei , im Anschluss an die Passionsandacht

Fr. 22. 2. 17.00 Besuchsdienst-Treffen in der Bücherei

19.30 Frauentreff, Überraschungs-Menü

## Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di. 09.15 Gebetskreis „Mütter in Kontakt“ 14-tägig, Infos bei Diana Krußig

15.30-17.00 Pfadfinder Kinder der 2. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883

20.00 Bibelwerkstatt 14-tägig in den ungeraden Wochen

Mi. 11.00-18.00 Buchausleihe in der Gemeindebücherei Brigitte Beer, Tel. 46207

20.00 Kirchenchor Infos bei Bärbel Hanslik, Tel. 63178

20.00 Blechbläser in der Bücherei Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435

Do. 16.00 Pfadfinder Kinder 4. und 5. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38

18.00 Gitarrenkurs für Anfänger Infos bei Torsten Uhlemann

19.00 Gitarrenkurse für jedes Alter, Tel. 09195 / 9 21 55 25

Fr. 09.30 Krabbelgruppe Infos bei Diana Krußig

15.00 JoKi-Kids Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre

18.30 MuM (Mann und Musik) jeden 1. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

**Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelben Faltblatt der Gemeinde**

## Jahresstatistik der Johannesgemeinde 2012

Es wurden in der Johanneskirche 2012

getauft: 9 Mädchen 8 Buben (und 7 auswärts)

konfirmiert: 21 Mädchen 12 Buben

getraut: 3 Paare (und 7 Paare auswärts)

bestattet: 34 Frauen 26 Männer (und 13 auswärts)

Es erklärten

ihren Kircheneintritt: 1 Frau

1 Mann

## Besuchsdienst sucht Verstärkung!

Kommen Sie gerne mit Menschen ins Gespräch? Tut es Ihnen gut, wenn jemand Ihnen sagt: „Das war aber schön, dass Sie da waren“?

Dann wäre ja vielleicht die Mitarbeit in unsrem Besuchsdienst etwas für Sie:

Sie haben vielfältige Möglichkeiten, denn auf verschiedenen Gebieten suchen wir z.Zt. „Nachwuchs“ – egal welchen Alters :-)

1. Geburtstagsbesuche bei Jubilaren in verschiedenen Straßenzügen, z.B. im Gebiet der „Vogel-Straßen“.
2. Geburtstagsbesuche im Seniorenheim Am Erlenfeld – Dort und am Bodelschwingh-Haus wären auch regelmäßige Besuche bei Einzelnen sehr willkommen!
3. Besuche bei Neuzugezogenen – besonders in unserem Neubaugebiet Helmut-Lederer-Straße, aber auch anderswo. Hier haben wir viele Familien mit kleinen Kindern, die neu in unser Gemeindegebiet gezogen sind und sich sicher über Kontakt zur Gemeinde freuen würden. – Aber auch Menschen anderen Alters ziehen immer wieder bei uns in die Gemeinde. Hierbei sollte man möglichst in den späten Nachmittags- oder frühen Abendstunden Besuche machen können, da die meisten berufstätig sind.

Hat Sie etwas davon angesprochen?

Dann melden Sie sich bei *Pfarrer Johannes Eunicke* (Tel. 9232017).

Das nächste Treffen unseres Besuchsdienstes findet statt am

**Freitag, den 22. Februar, um 17.00 in unserer Bücherei.**

Interessierte sind herzlich willkommen!

---

## Mitarbeiter im „Erlenfeld“

Für das Seniorenheim „Am Erlenfeld“ suche ich noch ehrenamtliche Mitarbeiter. Auch ein kleiner Einsatz ist eine große Hilfe, etwa ein regelmäßiger Besuch bei *einem* Bewohner.

Ein besonderes Anliegen ist mir, einzelne Menschen beim Spielen der *Veeh-Harfe* zu unterstützen. Das ist ein Instrument, auf dem man ohne musikalische Vorkenntnisse (z.B. Noten) Lieder spielen kann (<http://veeh-harfe.de>). Und das ist dann immer eine große Freude!

Bitte melden sie sich, wenn sie Interesse haben, im Pfarramt Tel.: 09131 – 4 13 04.

*Pfarrer Cyriakus Alpermann*



## Missions- und Partnerschafts-Sonntag, 24. Februar 2013



Unsere Partnerkirchen in aller Welt treten an diesem Sonntag besonders in unser Blickfeld. Im **Gottesdienst um 10 Uhr in der Johanneskirche** begrüßen wir Pfr. Christoph Jäschke, den Bruder unseres verstorbenen Organisten Martin Jäschke, als Prediger und Gesprächspartner beim Kirchenkaffee.

Danach wird eingeladen zum **Nachmittag der Begegnung** im Gemeindehaus der Matthäuskirche, Rathenastr. 5 (Nähe Ohmplatz), von 14.30 – 17.00 Uhr.

„Kongo - ein reiches armes Land“ Pfrin. Reinhild Schneider

„Im Land der Morgenstille“. Deutsche Gemeinde in der Megalopolis Seoul“

Pfr. Christoph Jäschke, Erlangen.

Wir laden herzlich dazu ein!

## „Musik zur Kaffeetafel“ - Rückblick

Um es kurz zu machen: es war ein wunderbarer Nachmittag! Es herrschte ein reges Kommen und Gehen, so dass der Gemeindesaal stets gut besetzt war und das Kuchenbuffet fast vollständig

„aufgeräumt“ wurde. In stimmungsvollem Kerzenschein durften wir wieder den erstaunlichsten musikalischen Talenten fast jeden Alters lauschen. Das Repertoire war genauso abwechslungsreich wie die Instrumente: von Schubert bis Georg Kreisler, von Klavier bis Bläsergruppe wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Der



krönende Schluss war eine spontane Zugabe von Pfarrer Eunicke mit der Band „Klezma Binierie“, deren beschwingter Rhythmus uns nach Hause begleitete.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen für die großartige Unterstützung, die ich erfahren durfte, bedanken.

*Karin Westphal*

## Erträge von Sammlungen und „Brot für die Welt“

Unsere Sonderaktionen in der Advents- und Weihnachtszeit erbrachten wieder bemerkenswerte Ergebnisse. Herzlichen Dank allen Spendern und all denen, die so engagiert diese Aktionen mitgetragen, vorbereitet und durchgeführt haben.

„ <b>Brot für die Welt</b> “ insgesamt +Konto	10.349,89 EUR
Adventsverkauf für den <b>Gemeindeverein</b>	662,20 EUR
Weihnachtsmarkenverkauf für das <b>Diakonische Zentrum</b> :	48,60 EUR
Verkauf des Sammelhefts mit den Monatssprüchen 2012 für den <b>Gemeindeverein</b>	919,00 EUR

Bei unserer Kleidersammlung für das **Sozialwerk Spangenberg** im Januar kamen wieder sehr viele Materialien zusammen.

Auch beim **Kirchgeld** sind wir zuversichtlich, dass wir wieder den Reinerlös der Vorjahre von ca. 20.000 Euro übertreffen werden. Besonders dankbar sind wir, dass so viele sich für die **Finanzierung unserer gestrichenen 2. (halben) Pfarrstelle** („**ProJohannes**“) engagieren. Der Ertrag bisher liegt bei 30.788 Euro. Wir werden demnächst wieder über weitere Aktionen informieren.

Auch für den **Gemeindeverein**, der die halbe Jugendleiterstelle und ein 400-Euro-Deputat finanziert, werden neue Aktionen folgen.

*Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath*

## EDV - Erfassung in der Bücherei

Seit Beginn des Jahres läuft die Ausleihe in unserer Bücherei per EDV-System. Wir arbeiten aber noch parallel mit Handbetrieb. Da nur ein Computer-Arbeitsplatz zur Verfügung steht, bitten wir während der Ausleihe um Geduld.

An dieser Stelle danken wir nochmals ganz herzlich Familie Stein für die Spende des PC's. Auch unseren Mitarbeiterinnen, die in den vergangenen Monaten an der Umstellung mitgearbeitet haben, gilt unser besonderer Dank. Ganz herzlich danken wir Frau Andrea Jalowski und Frau Angelika Wagner-Auer, die unermüdlich im Einsatz waren.



*Das Büchereiteam*

Bedanken möchten wir uns bei Frau Dr. Gröschel für die Übernahme der Druckkosten der Farbbilderseite zum 60. Geburtstag von Pfarrer C.R. Morath in der Dezember / Januar KONTAKT-Ausgabe.

Stand: 17.01.2013

**Bestattet wurde:***Diese Angabe entnehmen Sie bitte der Papiaerausgabe des Kontakt.***Christus spricht: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“ (Johannes 14,19)**

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**  
 E-Mail: [Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de](mailto: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de) - Internet: [www.johanneskirche-erlangen.de](http://www.johanneskirche-erlangen.de)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath  
 E-Mail: [reinhold\\_morath@t-online.de](mailto: reinhold_morath@t-online.de)

Pfarrer Johannes Eunicke  
 E-Mail: [PfarrerEunicke@aol.com](mailto: PfarrerEunicke@aol.com)

Pfarrer Cyriakus Alpermann

E-Mail: [calpermann@t-online.de](mailto: calpermann@t-online.de)

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Sekretärin Renate Emrich

Mesner Georg Müller

**Konto Johannesgemeinde**

Nr. 4001634, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**

E-Mail: [info@johanneskindergarten-erlangen.de](mailto: info@johanneskindergarten-erlangen.de)

Internet: [www.johanneskindergarten-erlangen.de](http://www.johanneskindergarten-erlangen.de)

Leiterin Anja Fiolka

Tel.: 20 35 87

und 71 20 857

Tel.: 92 32 017

Tel. 09135-729930

Tel.: 48 37 31 (priv.)

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Tel.: 4 13 04

Fax: 4 13 50

Tel.: 0160 95 92 17 82

**Sprechzeiten**

Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Konto Gemeindeverein**

Nr. 4004961, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

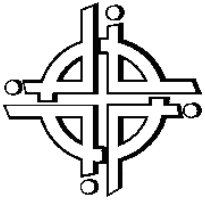
**Gemeindebrief „KONTAKT“**

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von  
 D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel

**Layout / Druck**

Dieter Dürr / Johanneskirche, Druckauflage: 2400 Stück

**Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats**



## Frauen aller Konfessionen laden ein Weltgebetstag am Freitag, 1. März 2013 um 19:30 Uhr in St. Heinrich

Dass Frankreich viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, ist bekannt. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Der Weltgebetstag liefert dazu biblische Impulse, und Frauen teilen ihre Zuwanderungsgeschichten mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ Mutig werden wir so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“ konfrontiert, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: **„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.**

Auch diesmal werden Frauen aus St. Heinrich und der Johannesgemeinde den Gottesdienst vorbereiten. Im Anschluss daran wird wieder Gelegenheit sein, im Pfarrsaal bei landestypischen Speisen miteinander ins Gespräch zu kommen.

*Falls Sie Lust haben, bei der Vorbereitung mitzumachen, wenden Sie sich bitte an Fr. Isolde Müller (Tel.: 50420 für St. Heinrich) oder Fr. Sabine Weiß (Tel.: 483822 für die Johannesgemeinde)*



### Frühjahr - und Sommerbasar des Johanneskindergartens Second Hand rund ums Kind!

**Am Samstag, den 23. Februar 2013  
von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

**Einlass für Schwangere ab 10:00 Uhr**

Im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13



Baby - und Kinderbekleidung in den Größen 50 - 176,  
Babyausstattung, Spielzeug, Fahrzeuge u.a.m...

**Mit Kaffee und leckeren Kuchen!!!**

Infos und Anmeldung bei: [jokiga-basar@web.de](mailto:jokiga-basar@web.de)